



Entscheider-Zyklus 2021

THEMA:

Patientenaufnahme@home - Kontaktlos, sicher und effizient!



Universitätsmedizin Essen

m.Doc
Smart Health Evolution



Thieme Compliance



Synagon
GmbH



AGENDA

- | | |
|---|---------------------------------|
| 1 | Aufgabenstellung |
| 2 | Technische Umsetzung |
| 3 | Integration in die Organisation |
| 4 | Lessons learned & Ausblick |



AGENDA

1	Aufgabenstellung
2	Technische Umsetzung
3	Integration in die Organisation
4	Lessons learned & Ausblick

HERAUSFORDERUNG UND AUFGABENSTELLUNG

Herausforderung

- DigitalRadar Datenerhebung 2021: Patientenpartizipation 5%
 - ➔ Bedarf nach aktiven Rolle des Patienten
 - ➔ Bedarf nach informierten Patienten, welcher bewusst seine Einwilligung zur Behandlung und Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten gibt.
- DigitalRadar Datenerhebung 2021:
Klinische Prozesse 39%, Informationsaustausch 25%
 - ➔ Bedarf nach besser verzahnten Abläufe und Informationsübermittlung zwischen Aufnahme, Aufklärung und Patientenbehandlung
 - ➔ Bedarf nach Entlastung der Mitarbeiter*innen
- Fördertatbestand 2: Patientenportale (§ 19 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 KHSFV)
 - ➔ Bedarf nach Umsetzung Digitales Aufnahmemanagement

Lösungsansatz und Aufgabenstellung

- Administrative und Medizinische Aufnahme @ Home



AGENDA

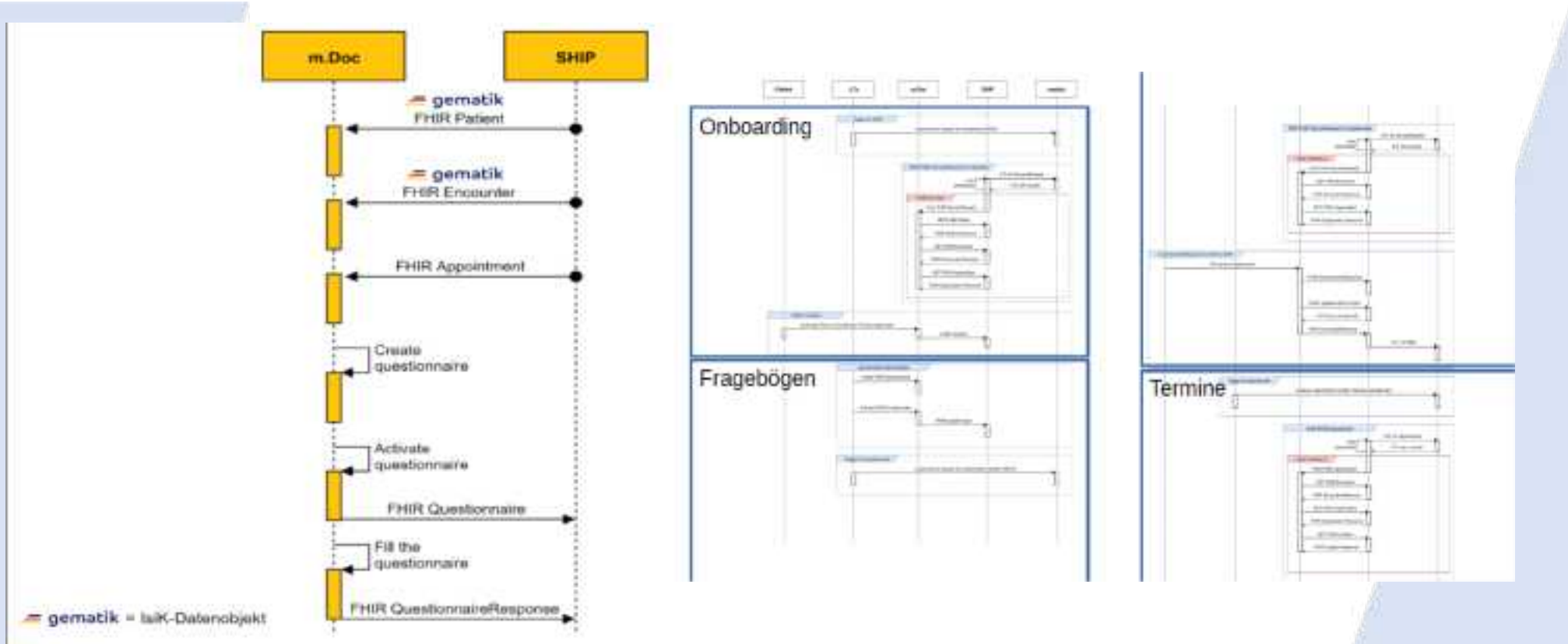
1	Aufgabenstellung
2	Technische Umsetzung
3	Integration in die Organisation
4	Lessons learned & Ausblick

TECHNISCHE UMSETZUNG

- Onboarding via Smart Health Information Plattform der UME (SHIP) vom KIS an m.Doc
- Patient*innen kann im KIS ein Termin zugewiesen werden, der via SHIP an m.Doc übermittelt wird
- Behandler weist Patienten Fragebögen zu
- Strukturierte Fragebogenergebnisse werden nach Bearbeitung durch den Patienten von m.Doc an SHIP kommuniziert. An das KIS geht zusätzlich eine PDF Datei.
- Digitale Signatur remote
- Videokonsultation zwischen Klinik & Patient*innen



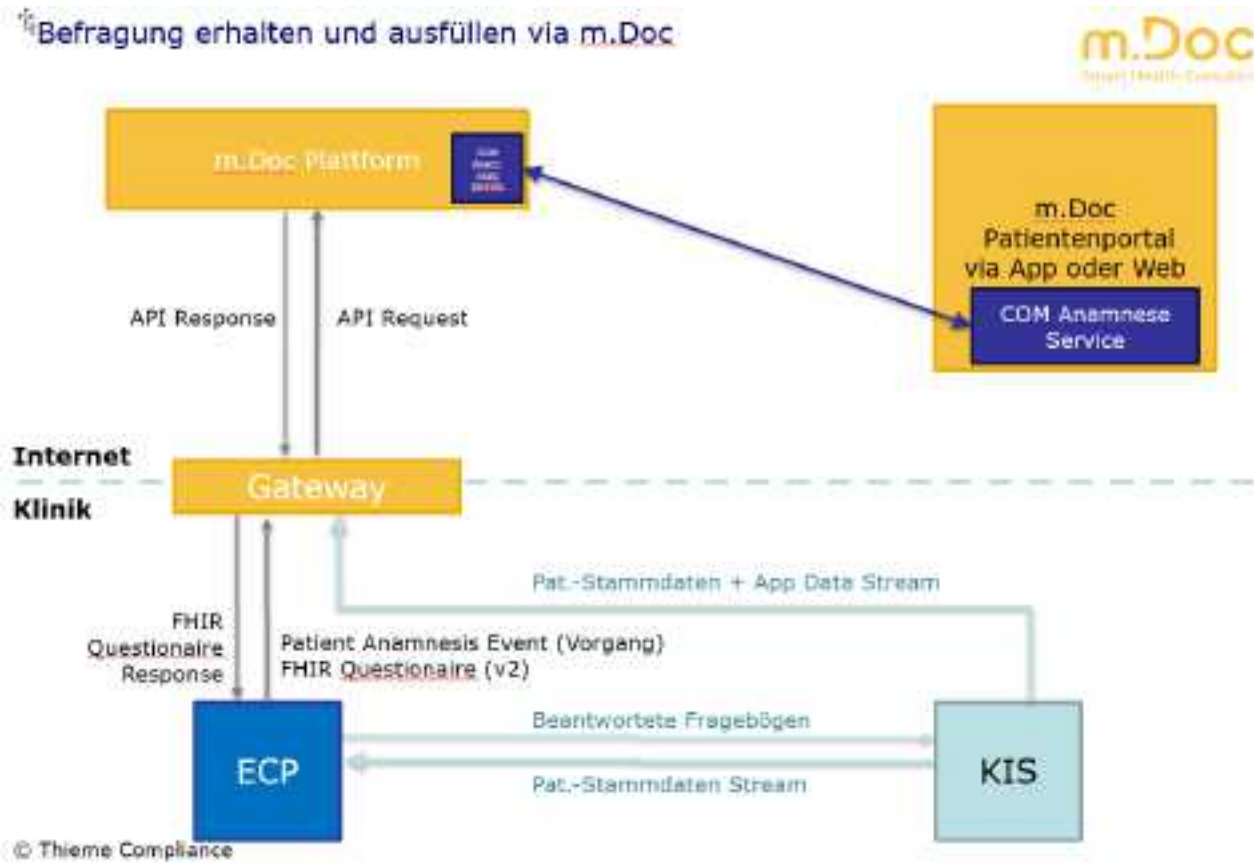
TECHNISCHE UMSETZUNG



Standardisierung vorantreiben!

FHIR Ressource	Beschreibung
ISK-Patient	Stammdaten der Patient*innen
ISK-Encounter	Fallinformationen des/der Patient*in
Appointment	Termine von Patient*innen
Questionnaire	Fragebogen, den Patient*innen beantworten können
Questionnaire-Response	Antwortobjekt eines beantworteten Fragebogens
Consent	Einwilligung
Document Reference	Antwortobjekt als PDF-Datei eines ausgefüllten Fragebogens
ServiceRequest	Um Anfragen zwischen Systemen zu bearbeiten

INTEGRATION DER PATIENTENAUFKLÄRUNG





AGENDA

1	Aufgabenstellung
2	Technische Umsetzung
3	Integration in die Organisation
4	Lessons learned & Ausblick



INTEGRATION IN DIE ORGANISATION

- Verantwortlichkeiten klären
- Mitarbeiter*innen integrieren, Prozesse verstehen und ggf. adaptieren
- Content Klinikintern generieren
- Onboarding und Content-Zuweisung über Order Entry des KIS
- Akzeptanz der Anwendung der Mitarbeiter*innen
- Zeitliche Komponente



AGENDA

1	Aufgabenstellung
2	Technische Umsetzung
3	Integration in die Organisation
4	Lessons learned & Ausblick

LESSONS LEARNED

- Verantwortlichkeiten festlegen und Mitarbeiter*innen benennen, die den Prozess gestalten
- Prozesse neu denken, nicht tradierte Prozesse digitalisieren
- Patienten*innen Rückmeldung für den Prozess stetig einholen
- Zeitaufwand der technischen, prozessualen Mitarbeiter*innen- und Patienten*innen orientierten Umsetzung bedenken
- Benefit generieren für Mitarbeiter*innen und Patienten*innen, um die Akzeptanz und Motivation der Nutzung zu steigern

LESSONS LEARNED II. ERGEBNISSE DER PATIENT*INNEN EVALUATION

Pos.	TOP
1	Patient*innen wurden in der App onboarding und haben Feedback gegeben
2	Erinnerungen kommen zu spät (1h vor Termin). → Umstellung der Zeit auf 24h vor Termin
3	2-FA Authentifizierung via QR Code ist kompliziert für Klinik Endanwender → 2-FA Authentifizierung via SMS eingeführt
4	Bedarf: Zuweisungen von Medien & Fragebögen für einen speziellen Patienten oder ein Krankheitsbild → Nutzung 2 weiterer Module (DMP, Patient Journey)

REICHT DA NICHT EIN PDF? - DAS BEISPIEL CONTENT

Bisher:

Ansatz im Projekt:

- auf redaktionelle Inhalte zurück greifen
 - Mix aus eigenem und "gekauftem" Content (Aktualität, redaktioneller Aufwand, **Multimedialität...**)
 - Abgleich mit verändertem Prozess
- ==> Richtige Information zur richtigen Zeit (am richtigen Ort)**



Zukünftig:



VON VOR DER KLINIK IN DIE KLINIK – VORBEREITUNG DIGITALER DURCHGÄNGIGKEIT

Zielbild: Durchgängiger Prozess von digitalem Onboarding in digitale Klinikprozesse

1. Zentrale Patientenaufnahme vor GoLive

- Prozess geklärt, IT-Integration abgeschlossen
- Offen: HW-Beschaffung (2. Monitor für Patienten)

2. Broad Consent der MII

- Dokument Version 1.6d mit Essener Daten eingespielt
- Datenflüsse definiert: FHIR Consent an VNA und gICS
- Start mit zentraler Patientenaufnahme geplant



AUSBLICK

- Umsetzung der Lessons Learned
- Partnerschaftliche Weiterentwicklung zwischen der Universitätsmedizin Essen, m.Doc und Thieme Compliance "On-going"
- Verfeinerung und stetige Feedback Berücksichtigung
- Realisierung von weiteren Anwendungsfällen, derzeit in Arbeit: z.B. Tumor-Prädisposition



DANKE FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

Dr. Anke Diehl (Chief Transformation Officer, Universitätsmedizin Essen)

Martje Eichenauer (Zentrale Informationstechnik, Universitätsmedizin Essen)

Francis Knispel (Zentrale Informationstechnik, Universitätsmedizin Essen)

Yunus Bulut (Lead Projekt Management, m.Doc GmbH)

**Alexander Wahl (Director Partner Management & Business Development,
Thieme Compliance)**

Dr. Andreas Zimolong (Synagon GmbH)